



PROTOKOLL

DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 18.02.2005 im Restaurant Kronenstübchen in Hamm-Sandbochum

Beginn der Versammlung: 19:15 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Ehrungen

Der Landesverbandsvorsitzende Ulrich Döing begrüßt die Anwesenden. Er weist zunächst auf die IPZV Gala am 12.03.2005 in Hagen hin. Bei Klaus Hübel können hierfür am heutigen Abend noch Karten zum Preis von 40 € erworben werden. Anschließend eröffnet Ulrich Döing das Buffet.

Ehrungen

Susanne Burghardt und Gunther Steinseifer ehren die im vergangenen Jahr besonders erfolgreichen Reiter und Reiterinnen aus den Bereichen Jugend, Sport und Zucht. Die Leistungen werden seitens des LV mit einem gläsernen Pferd honoriert:

Jugend

DEUTSCHE JUGEND ISLANDPFERDEMEISTERSCHAFTEN

Turnierklasse	Kinder L	Marlene Kuhn	Deutsche Meisterin Reiterprüfung IPO KL 6.2 Deutsche Meisterin Töltprüfung IPO KL 1.6
	Jugend	Jacqueline Deichmüller Juliane Stocksmeier Rebekka Rückle	Deutsche Meisterin Gehorsam B IPO JB 7.1 Deutsche Meisterin Passrennen 150m JB 5.1 Deutsche Meisterin Töltprüfung IPO JC 1.5 Deutsche Meisterin Viergang IPO JC 2.3
		Tina Kamrath	Deutsche Meisterin Geländeprüfung JB 9.2 Deutsche Meisterin Geschicklichkeit JC 11.2
	Junioren	Maren Klein Sabrina Roszak	Deutsche Meisterin Passrennen 150m HB 5.1 Deutsche Meisterin Mitternachtstölt

Sport

DEUTSCHE ISLANDPFERDEMEISTERSCHAFTEN

Jolly Schrenk	Deutsche Meisterin	Töltpreis, Gehorsam C, Gehorsam Kür
Nadja Wohllaib	Deutsche Meisterin	Fünfgangpreis

Landespreis

Ulrich Döing berichtet, dass für den erstmalig zu vergebenden Landespreis für besondere Verdienste um das Islandpferd in der Region Westfalen-Lippe fünf Vorschläge vorgelegen haben. In die engere Wahl sind zwei Vorschläge gekommen. Zurückstehen musste der integrative Reitwegeverein "Wegbereiter e.V." aus Altenberge, der statt dessen für den Prof. Dr. Güldner - Preis des Dachverbandes vorgeschlagen wurde.

Den Landespreis 2005 erhält das Organisationsteam des "Tag des Islandpferdes" in Hagen. Der Preis (Glaspferd) wird von Klaus Hübel und mehreren anderen Mitgliedern des Organisationsteams entgegen genommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2004 und Feststellen der Stimmliste

Das Protokoll der JHV 2004 wurde auf der Internet-Homepage des Landesverbandes (www.lv-wl.de) veröffentlicht und den Ortsvereinen zur Kenntnisnahme übersandt.

Ulrich Döing befragt die Delegierten, ob es gegen das Protokoll Einwände gibt. Dies ist nicht der Fall.

Gemäß der Unterschriftenliste werden von Christiane Spieß 87 stimmberechtigte Personen festgestellt. Darüber hinaus sind 5 nichtdelegierte/nichtstimmberechtigte Gäste anwesend.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Ulrich Döing berichtet über die Arbeit des Landesverbandes im vergangenen Jahr:

Der in 2004 neu gewählte Landesvorstand hat, nachdem im Jahr zuvor die Weichen durch die Mitgliederbefragung und die Beitragserhöhung gestellt worden waren, drei Schwerpunkte in seiner Arbeit verfolgt:

- 1) Verbesserung der Transparenz und Kommunikation zwischen den Mitgliedsvereinen und dem Landesvorstand,
- 2) Ausbau der Leistungsangebote des Landesverbandes für seine Mitgliedsvereine und
- 3) - wie eh und je - Vertretung der Interessen des Landesverbandes Westfalen-Lippe im IPZV-Bundesverband.

Zu 1)

Zur Verbesserung der Kommunikation u.d Transparenz der Arbeit sind folgende Maßnahmen umgesetzt worden:

- Einladung der Ortsvereinsvorsitzenden zu den Landesvorstandssitzungen (mit Rede-, in der Regel auch mit Stimmrecht),
- Versand der Protokolle der LV-Vorstandssitzungen an die Vereine, zugleich Veröffentlichung im Internet,
- Ausbau der Internetseite des Landesverbandes: www.lv-wl.de ,
- Öffentliche Ausschreibung der Vergabe der drei Landesverbandsturniere für 2005 (WestDJIM, Hestadagar, Jugendmannschaftsturnier),
- Angebot des Landesvorsitzenden, an den Jahreshauptversammlungen der Mitgliedsvereine teilzunehmen.

Einige für 2004 vorgesehene Projekte konnten allerdings nicht realisiert werden, z.B. Ausschusssitzungen der verschiedenen Ressorts auf Landesverbandsebene und der angedachte "Landesverbandstag".

Zu 2)

Das Leistungsangebot des Landesverbandes ist weiter ausgebaut worden:

- Landesverbandsveranstaltungen:
Neben den traditionellen Angeboten im Bereich Zucht (Fohlenbeurteilungen) und Sport (jährlicher Wechsel von WestDIM und WestDJIM) hat es in diesem Jahr erstmals ein Hestadagar als Freizeitreitertreffen mit der Vergabe des Titels „Freizeitreiter/-in Westfalen-Lippe“ gegeben. Für 2005 ist zusätzlich ein Jugendmannschaftsturnier geplant, so dass es insgesamt drei Landesverbandsturniere gibt.
- Finanzielle Unterstützung von Ausrichtern:
Der LV unterstützt die Ausrichter der o.g. Turniere mit einer Summe von jeweils 500,-€ . Außerdem haben wir einen mehrtägigen Wanderritt finanziell unterstützt und werden dies auch weiterhin tun, wenn die jeweilige Breitensportveranstaltung offen für alle Landesverbandsmitglieder ist.
- Jugend:
Im Jugendbereich sind die Weichen dafür gestellt worden, dass der LV nicht wie bisher ein, sondern in 2005 zwei offene Trainingswochenenden als „Bundesjugendtraining“ anbietet. Dies wird dem in der Vergangenheit häufig geäußerten Wunsch gerecht, dass sich der Landesverband in der Jugendarbeit nicht nur auf die Förderung des Leistungssports beschränken dürfe. Der Kader ist dementsprechend verkleinert worden. Erfreulich ist, dass es dem Vorstand gelungen ist, in 2004 mit der Fa. ChampionRider einen Sponsor für den Jugendkader zu gewinnen, in 2005 wird als weiterer Sponsor die Fa. Derby hinzukommen.

Zu 3)

Bei der Interessenvertretung des LV im IPZV-Bundesverband stand die Arbeit an der neuen Verbandsstruktur und dem daraus resultierenden Satzungsentwurf, welcher auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des IPZV am 12.03.05 verabschiedet werden soll, im Vordergrund. Hierbei hat der Landesvorsitzende als Mitglied im IPZV-Hauptvorstand stets das Ziel verfolgt, eine größere Basisnähe in der Arbeit des Bundesverbandes zu verankern.

Drei Aspekte sind besonders hervorzuheben:

- die Auflösung des bisher. Hauptvorstandes und seiner Aufspaltung in ein "Präsidium" und einen "Länderrat":
Nach der alten Struktur war die Aufgabe, die Interessen des Landesverbandes im Hauptvorstand wahrzunehmen, nicht immer leicht, da die Vertreter aller Landesverbände nicht einmal zusammen über eine Mehrheit im Hauptvorstand verfügten, sondern vom geschäftsführenden Vorstand überstimmt werden konnten. In der neuen Struktur wird, wenn der vorgelegte Satzungsentwurf verabschiedet wird, dem Präsidium (Präsident, Vizepräsident, Schatzmeister und Ressortleiter) die operative Vereinsführung überlassen. Grundlegende Entscheidungen müssen und können nur im Einvernehmen mit dem Länderrat beschlossen werden. Dieser übernimmt eine Kontrollfunktion gegenüber dem Präsidium. Die an dieser neuen Organisationsstruktur geübte Kritik, die Landesverbände würden sich selbst entmachten, ist unbegründet (vgl. oben: bisheriges Abstimmungsverhältnis im Hauptvorstand).
- Stärkung des Einflusses der Landesverbände auf die Ausschüsse:
Nach Inkrafttreten der neuen Satzung am 01.01.2006 sollen 2/3 aller Ausschussmitglieder jeweils von den Landesverbänden entsandt werden. Außerdem sollen Ausschussbeschlüsse für die Ressortleiter bindend sein. Leider ist es nicht gelungen, dies so in dem vorliegenden Satzungsentwurf zu verankern. Nach dem Beschluss des Hauptvorstandes vom 27.11.04 soll dies aber in der neu zu fassenden Geschäfts- und Verfahrensordnung des IPZV in oben beschriebener Form festgelegt werden.
- Abstimmungsmodus auf der IPZV-Mitgliederversammlung:
Die letzten Mitgliederversammlungen krankten daran, dass kaum noch Ortsvereinsvorsitzende teilnahmen. Insoweit ähnelten die Versammlungen einer um einige Personen erweiterten Hauptvorstandssitzung. Dies lag sicherlich an verschiedenen Gründen, u.a. aber sicher auch am Abstimmungsmodus, nach dem die Hälfte der Stimmen bei den Landesvorsitzenden, die andere Hälfte der Stimmen bei den Ortsvereinsvorsitzenden lag. In der neuen Satzung ist ein veränderter Abstimmungsmodus vorgesehen, nach dem die Vorsitzenden der Landesverbände eine einzelne Stimme haben, die Ortsvereinsvorsitzenden pro 10 angefangene Vereinsmitglieder 1 Stimme haben. Stimmen von nicht anwesenden Ortsvereinen gehen automatisch auf den Landesverband über. Diese Neuregelung stärkt das Gewicht der Ortsvereine, ohne das Gleichgewicht der Landesverbände auf der Mitgliederversammlung zu beeinflussen.

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich mich bedanken bei all jenen, die in den Vereinen großes Engagement für die Sache des Islandpferdes gezeigt haben. Besonders aber möchte ich den Einzelpersonen und Vereinen danken, welche den Landesverband in seiner Arbeit tatkräftig unterstützt haben. Ich darf hier besonders nennen den IPF Münster und Umgebung e.V. für die Ausrichtung des Hestadagar 2004, Elisabeth Berger und ihr Reitschulteam, welche die WestDJIM organisiert haben, der IPR Siegerland e.V. für die Unterstützung des letztjährigen Bundesjugendtrainings und all die Vorsitzenden und Vorstandsmitglieder der Ortsvereine, welche den Landesverband mit Rat und Tat auf den erweiterten Vorstandssitzungen und anderswo unterstützt haben. Ich hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

TOP 4 Berichte aus den Ressorts

Gemäß Vorstandsbeschluss werden unter diesem Tagesordnungspunkt nur die schriftlich vorliegenden Berichte der jeweiligen Ressortleiter sowie die Anmerkungen aus der Versammlung in das Protokoll aufgenommen.

Der Bericht von Klaus Nüsse wird vorgezogen, da er eventuell nicht bis zum Schluss bleiben kann.

a) Freizeit- und Breitensportwart Klaus Nüsse

Klaus Nüsse berichtet über seine Tätigkeit im Jahr 2004:

Der Bericht fällt in diesem Jahr etwas länger aus, da endlich einmal sich im Breitensport des Landesverbandes etwas bewegt hat.

Zunächst zum alten und jahrelangem Thema "**Gesetzesänderung über das Reiten in freier Landschaft**"

Da Frau Höhn keinerlei Interessenvertreter an der Vorbereitung der Gesetzesänderung am grünen Tisch zulässt, hat der Breitensportausschuss im Provinzialverband, dem ich angehöre, im Okt. 04 ein Eckpunktpapier an die Ministerin verfasst und übersandt.

Klaus Nüsse verliest den Text des Eckpunktepapiers, der dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Dieser Resolution hat sich auch die FN, vertreten durch Frau Hofmann, angeschlossen. Der Provinzialverband ist hautnah über den Provinzialverband Rheinland am Ball. Ansprechpartner ist hier Herr Bühler.

Diese Forderungen decken sich sicherlich mit den Interessen der Islandpferdereiter. Es bleibt jetzt nur die einzige Möglichkeit der Einflussnahme über den jeweils örtlichen Landespolitiker zu nehmen. Hier sind nun Sie als Mitglieder gefragt, diesen Landespolitiker zu bitten, seinen Einfluss auf die Gesetzesänderung im Sinne der Interessen der Freizeitreiter bei Frau Höhn und den Beratungen voll geltend zu machen.

Hierzu ist nun kurzfristig bekannt geworden, dass am 15.12.04 die erste Lesung im Landtag stattgefunden hat. Die zweite Lesung soll im Febr. 05 erfolgen.

In der Lesung wurde der Regierungsentwurf aber auch ein eigener Entwurf der Grünen behandelt. Die jeweiligen Entwürfe sind nicht bekannt gegeben worden.

Lillmor Strumann meldet sich zu Wort. Sie hat den Entwurf der Landesregierung gelesen. Der Gesetzesentwurf enthält keine maßgeblichen Änderungen. Lediglich die neuen Landschaftsbeiräte sind zukünftig mit einem Vertreter des Landessportbundes besetzt.

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, ob man versuchen sollte Druck auf die örtlichen Landtagsabgeordneten auszuüben. Klaus Nüsse hält den Postweg für zu langwierig. Der örtliche Landtagsabgeordnete müsste ggf. per eMail, Telefon oder persönlich angesprochen werden.

Hestadagar

Das Fest der Freizeitreiter 2004, wurde vom Landesverband am 29. / 30.5.2004 erstmalig durchgeführt. Auf der herrlichen Anlage des Hofes Brock bei Anne Trappe in Havixbeck fanden an den zwei Tagen sehr schöne Wettbewerbe statt, die voll auf die Freizeitreiter abgestimmt waren.

Hier wurden auch die Freizeitreiter 2004 des Landesverbandes ermittelt.

Kinder:	Marlene Kuhn mit dem Pferd Faxe
Jugend:	Khadisha Grosvenor mit dem Pferd Feykir
Junioren:	Vera Bothe mit dem Pferd Loki
Erwachsene:	Lucia Monse mit dem Pferd Undri

Der vom Vorsitzenden Uli Döing gestiftet Wanderpokal wurde von Ihm und dem Freizeit- und Breitensportwart überreicht. Diese Wanderpokale werden auch auf dem Hestadagar 2005 ausgeritten und vergeben.

Henriette Lersch-Krotoszinski merkt an, dass es sich bei der Veranstaltung in erster Linie um das 10jährige Vereinsjubiläum des Islandpferdefreunde Münster und Umgebung gehandelt hat.

Pferdefestival 2004

Eine große Schau des Provinzialverbandes am 12.09.2004 auf der Trabbrennbahn in Gelsenkirchen. Ein Tag bei dem die Pferde aller Rassen im Vordergrund standen und von ca. 8.000 Besuchern bewundert wurden.

Die Islandpferde waren durch den Info-Stand des Landesverbandes vertreten, der vom Vorsitzenden mit weiteren Vorstandmitgliedern und Helfern betreut wurde.

Die Pferde wurden durch den Jugendkader des Landesverbandes unter Leitung des Jugendwartes in den einzelnen Gangarten und auch auf dem Fino-Strip im Studentakt vorgestellt. Eine wirklich gelungene schöne Sache, für die sich der Vorstand bei dem Jugendkader an dieser Stelle noch einmal bedankt.

In der Darstellung der Zucht der Islandpferde wurde die Stute "Gledi vom Rappenhof" eine Halbschwester vom Tyr vom Rappenhof mit Ihrem Fohlen "Gletta von der Hubertsburg" aus dem Rappscheckhengst "Eitill von der Hubertsburg" im Besitz des Freizeit- und Breitensportwartes im Führring vorgestellt und von Gunther Steinseifer den Besuchern erläutert.

Alles in allem eine gute Idee, eine tolle Veranstaltung bei der wir Beteiligten gern mehr Besucher aus unserem Landesverband begrüßt hätten.

Aussicht auf das Jahr 2005

- 18./19. Juni 2005 **Hestadagar** beim Verein IPZV Lippe Bad Salzuflen
näheres auf der Web-Seite des Vereins
- 23.-26. Juni 2005 **Westdeutsche Meisterschaft**, Aegidienberg
Einbindung der Freizeit und Breitensportler der Vereine durch spezielle Prüfungen
näheres wird noch auf der Web-Seite des LV Rheinland und LV Westfalen bekannt gemacht
- 9./10. Juli 2005 **100 Jahre FN "Bundesreitensportfestival"** Warendorf
näheres wird noch auf der Web-Seite des LV, dem Provinzialverband WL und der FN bekannt gegeben

- evtl. Organisation eines **Wattrittes** an der Nordsee
je nach Interesse und Teilnehmerzahl, nach Ausarbeitung Angebot an die Vereine über die Web Seite des LV Westfalen
- evtl. **Leonhardiritt** in Bad Wiessee am Tegernsee
je nach Interesse und Teilnehmerzahl, ein wunderschöner Ritt auch für Mitglieder 50 + geeignet nach Ausarbeitung Angebot an die Vereine über die Web Seite des LV Westfalen

Andreas Kersebaum vom IPZV Lippe weist auf das von diesem Ortsverein in 2005 ausgerichtete Hestadagar hin. Die Ausschreibung ist bereits auf der Homepage des Ortsvereins Lippe und des Landesverbandes veröffentlicht. Es werden noch weitere Helfer benötigt. Ebenso werden Sponsoren gesucht; Ansprechpartner für Sponsoring ist Peter Langenbach.
Andreas Kersebaum verteilt Plakate zum Aushängen u.ä..

b) Zuchtwart Andreas Trappe

Der Zuchtwart Andreas Trappe berichtet über seine Tätigkeit und die Zuchtveranstaltungen im Jahr 2004. Es wurden 106 Fohlen geprüft. Materialprüfungen werden i.d.R. nur noch nach den Bestimmungen der FIZO durchgeführt. Materialprüfungen nach der IPO sind die Ausnahme. Andreas Trappe schildert ferner die aktuelle Situation der Zucht im Landesverband und gibt einen Ausblick auf die Zuchtveranstaltungen 2005.

Ein schriftlicher Bericht liegt nicht vor.

c) Sportwartin Susanne Burghardt

Nachstehend der Bericht von Susanne Burghardt:

Rückblick 2004

Turniere

- Handorfer Islandpferdetage,
Gleichbleibende Zahl an Teilnehmern, leider kein Sport C, evtl. an Stelle von Freizeit Fünfgang - Sport C Fünfgang ?
- HASI, offenes Sportturnier in Hagen,
Mittelgroßes Turnier mit 200 Pferden, 3 Tage, gute Stimmung und Akzeptanz.
- OSI Berlar
Leider relativ später Termin, Wetter sehr kalt, gleichbleibende Starterzahlen.
- WDIM Roderath
Weniger Starter aus Westfalen-Lippe, viele Turniere im Herbst.

Kader

- A-Kader: Silke Feuchthofen, Annelie Glässing, Jolly Schrenk, Andreas Trappe, Nadja Wohllaib, Ralf Wohllaib.
- Passkader: Beatrix Gippert, Harald Kasper, Melanie Müller, Jolly Schrenk, Kirsten Schuster.

Deutsche Meisterschaft

- Töltprüfung 1.2: 2. Platz Silke Feuchthofen, Hrafnkatla; 6. Platz Jolly Schrenk, Ganti
- Töltprüfung 1.4: Deutsche Meisterin Jolly Schrenk, Laxnes vom Störtal
- Fünfgang 3.2: Deutsche Meisterin Nadja Wohllaib, Naela frá Skardi
- Viergang 2.2: 6. Platz Jolly Schrenk, Hjalti vom Blitzberg
- Passprüfung: 10. Platz Kirsten Schuster, Ösk frá Ey
- Passrennen 150m: 6. Platz Melanie Müller
- Gehorsam Kür: Deutsche Meisterin Jolly Schrenk, Hjalti vom Blitzberg
- Gehorsam C: Deutsche Meisterin Jolly Schrenk, Hjalti vom Blitzberg
3. Platz Annelie Glässing, Sambo-Svarti

Sportausschusssitzung 13.-14.11.2004

- Protokoll im Internet
- DIM 2005
Nach altem Konzept, Reihenfolge gemischt, Deutscher Meister zum Schluss.
Qualifikation: Ovalbahnprüfungen 6,0, alle anderen Prüfungen 5,0,
eine Passqualifikation gilt für alle Passdisziplinen.

- Gebissregelung: alles möglich, außer den Gebissen auf der roten Liste, hannoversches Reithalter nicht in Kombination mit Kette und oder Unterbaum, Aufziehtrense, Kombination eines Gebisses mit gebissloser Zäumung mit Zügel. Auch international ab 2005.
- Beschlag: in Zukunft Eisenbreite 23mm
- Coaching: Auch bei Erwachsenen darf der Reiter während der Prüfung keine Hilfe von außen bekommen.
- Neue Prüfungen, Sammlung im Internet über die Geschäftsstelle.
- Speedpass: Anlauf 100-200m möglich.

Ausblick 2005

- IPZV Gala 12.3. in Hagen
Nominierte des LV: Heinrich Quick als Züchter des Jahres
Nadja Wohllaib als Reiterin des Jahres
- Turniere: Handorf 30.4.-1.5.
Hestadagar Bad Salzflun 18.-19. Juni
Westdeutsche Meisterschaft Aegidienberg 24.-26. Juni
HASI
- Treffen der Sportwarte im LV

Gunther Steinseifer weist auf das Gaedingarkeppni Turnier auf der Anlage von Familie Hassel hin. Eine Passbahn steht zur Verfügung. Die Leitgedanken für das Gaedingarkeppni können auf der Homepage des IPR Siegerland eingesehen werden. Gunther Steinseifer verteilt Plakate und Flyer.

d) Jugendwart Nils Christian Herbig

Ulrich Döing erklärt, dass Nils Christian Herbig an der Jahreshauptversammlung leider nicht teilnehmen kann und sich für das Amt des Jugendwartes nicht wieder zur Wahl stellt.

Im Auftrag von Nils Christian Herbig verliest die Kassenwartin Elke Weiss den Bericht des Jugendwartes:

Liebe Islandpferdefreunde,
leider kann ich aus privaten Gründen heute nicht anwesend sein. Wie einige bereits wissen werde ich in diesen Tagen Vater und bitte daher mein Fehlen zu entschuldigen.

Folgende Veranstaltungen wurden aus dem Bereich Jugend organisiert:

1. Bundesjugendtraining in Netphen-Beienbach 15 Teilnehmer
2. Kadertrainings der 2 Kadergruppen - 26 Kaderkids
3. Verkleinerung des Jugendkaders auf 15 Mitglieder in einer Gruppe und die neue Sichtung
4. Sponsoring für den Kader (ChampionRider Bernd Gilly)
5. Präsentationen des Kaders (Regionale 2004 und Pferdefestival 2004)

Außerdem fanden auf Bundesebene wichtige Änderungsbeschlüsse in der IPO für den Jugendbereich statt, die leider aufgrund von Verfahrensfehlern der Bundesjugendwartin noch nicht aktiv geworden sind.

Heute vor einem Jahr wurde ich außerordentlich in das Amt des Jugendwartes gewählt.

Aufgrund der unvorhergesehenen beruflichen und privaten Veränderungen ist meine Zeit für die Jugendarbeit leider zu knapp geworden um diesen doch sehr anspruchsvollen Posten voll auszufüllen. So, dass ich nicht zur Wiederwahl stehe. Ich bitte hierfür um Verständnis.

Des Weiteren möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken, bei meinen Vorstandskollegen, bei den Kadertrainern und natürlich bei den Kaderkids. Ich wünsche allen für ihren weiteren Werdegang alles Gute und viel Erfolg.

Für die Zukunft würde ich mir wünschen, dass unser Jugendleistungskader endlich die Anerkennung und Unterstützung bekommt, die den Jugendlichen gebührt und nicht immer nur kritisiert wird. Ich denke auch für Ortsvereine die einen eigenen Kader betreuen, kann der Landesverbandskader eine sinnvolle Erweiterung darstellen, wenn man sich darauf einlässt.

Mit reiterlichen Grüßen aus Siegen
Nils Christian Herbig

Ilona Kuhn fragt nach, woran es liegt, dass die Änderungen der IPO nicht verabschiedet wurden. Ulrich Döing erläutert, dass die Änderungen zunächst nicht vom Hauptvorstand genehmigt waren und wieder an den Jugendausschuss verwiesen wurden. Bei der Hauptvorstandssitzung im Januar 2005 war Suzan Beuk nicht zugegen. Die Vorlage zur Änderung der IPO war nicht korrekt, so wurde z.B. die Änderung für den Stilviereck nicht auf die DJIM begrenzt sondern allgemein dargestellt. Der Hauptvorstand hat die Änderungen daher abgelehnt. Im Protokoll der Hauptvorstandssitzung wurde dieser Vorgang sehr wagemäßig dargestellt und formuliert. Ulrich Döing hat daher Einspruch gegen das Protokoll eingelegt. Die Arbeit der Bundesjugendwartin ließ in den letzten Jahren insgesamt zu wünschen übrig. Die Veröffentlichung der IPO-Änderungen im Bereich Jugend im ISLANDPFERD, bevor diese beschlossen waren, hätte nicht erfolgen dürfen. Das Problem muss auf der nächsten Hauptvorstandssitzung diskutiert werden. *(Siehe hierzu Protokoll der nächsten LV Vorstandssitzung)*

Gunther Steinseifer hält die Bundesjugendleitung für fehlbesetzt. Suzan Beuk will anscheinend jedoch nicht zurücktreten. Maria Siepe-Gunkel macht nach Ansicht von Gunther Steinseifer gute Arbeit, ist jedoch nur stellvertretende Jugendleiterin und für die Vorlagen zur IPO-Änderung nicht zuständig.

e) Pressewartin Dr. Cosima König

Cosima König kann aus gesundheitlichen Gründen leider ebenfalls nicht an der Versammlung teilnehmen. Christiane Spieß verliest den Bericht der Pressewartin:

Bericht des Ressorts Presse und Öffentlichkeitsarbeit

- einige Veröffentlichungen zu Ereignissen, Turnieren, Trainings im Internet erschienen - allerdings sehr wenig ohne Aktivität des Vorstandes, der entweder selbst berichtet hat oder zu Berichten "massiv" angestiftet hat

- darum: mehr Eigeninitiative der Ortsvereine gewünscht und erforderlich, um eine größere Präsenz und Transparenz der Islandpferde - auch für Neulingen und solche, die es werden sollen/wollen zu erreichen

- jeder hat die Möglichkeit, zu veröffentlichen und kann es entweder selbst tun oder sich an mich wenden. Die Chance, die die Öffentlichkeitsarbeit für unseren Sport bietet, sollte vielmehr genutzt werden.

TOP 5 Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüferinnen

Elke Weiss legt den Kassenbericht für 2004 vor und erläutert diesen.

Die Jahressummen belaufen sich bei den Einnahmen auf 38.534,36 € und bei den Ausgaben auf 37.234,36 €. Der Jahresüberschuss von saldiert 1.300,00 € verbessert den Vermögensstand von 8.214,68 € zum 31.12.2003 auf 9.514,68 €. Zum 31.12.2004 betrug der Kassenbestand zusammen mit den bereits eingegangenen Kaderbeiträgen für 2005 in Höhe von 600,00 € 10.114,68 €.

Aus dem Jahr 2004 bestehen noch Verbindlichkeiten in vierstelliger Höhe.

Ulrich Döing gibt weitere Erläuterungen zu den entstandenen Reisekosten. Henriette Lersch-Krotoszinski merkt an, dass die Aufwandsentschädigungen notwendig sind, da ansonsten Vorstandsarbeit finanziell zu belastend ist.

Bericht der Kassenprüfer

Für die Kassenprüfer berichtet Lillmor Strumann, dass es keine Beanstandungen gegeben hat.

Es wird angeregt zu prüfen, ob Bahnfahrten (Reisekosten von Vorstandsmitgliedern) durch Anschaffung einer Bahn-Card verbilligt werden können.

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Lillmore Strumann beantragt den gesamten Vorstand für seine Tätigkeit im Jahr 2004 zu entlasten.

Der Vorstand wird einstimmig bei 7 Enthaltungen entlastet.

TOP 7 Wahlen

Zur Wahl stehen turnusgemäß der stellvertretende Vorsitzende, die Kassenwartin, die Sportwartin und der Jugendwart.

Der stellvertretende Vorsitzende Gunther Steinseifer, die Kassenwartin Elke Weiss und die Sportwartin Susanne Burghard stellen sich zur Wiederwahl. Nicht wieder zur Wahl steht der Jugendwart Nils Christian Herbig.

Weiterhin ist eine neue Kassenprüferin für die ausscheidende Lillmor Strumann.

Zum Wahlleiter wurde Thomas Demuth bestimmt. Die Wahlen erfolgten per Handzeichen.

Abstimmungsergebnisse:

a) Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Vorschläge: Gunther Steinseifer
Wahlergebnis: einstimmig gewählt bei 3 Enthaltungen
 Gunther Steinseifer nimmt die Wahl an.

b) Kassenwart/in

Vorschläge: Elke Weiss
Wahlergebnis: einstimmig gewählt
 Elke Weiss nimmt die Wahl an.

c) Sportwart/in

Vorschläge: Susanne Burghardt
Wahlergebnis: einstimmig gewählt bei 1 Enthaltungen
 Susanne Burghardt nimmt die Wahl an.

d) Jugendwart/in

Vorschläge: Antje Folkers
Wahlergebnis: einstimmig gewählt bei 3 Enthaltungen
 Antje Folkers nimmt die Wahl an.

e) Kassenprüfer/in

Vorschläge: Martha Cantero
Wahlergebnis: einstimmig gewählt bei 1 Enthaltung
 Martha Cantero nimmt die Wahl an.

TOP 8 Genehmigung des Haushaltsvoranschlags

Elke Weiss erläuterte den Haushaltsvoranschlag 2005:

Einnahmen

Beiträge Ortsvereine 2005	33.300,00 €	<u>33.300,00 €</u>
---------------------------	-------------	--------------------

Ausgaben

Beiträge Verbände	19.000,00 €	
Reisekosten	5.500,00 €	
Verwaltung	2.500,00 €	
Zucht	800,00 €	
Sport	1.000,00 €	
Jugend	3.000,00 €	
Freizeit	600,00 €	
Überschuss	900,00 €	<u>33.300,00 €</u>

Der Haushaltsvoranschlag wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

TOP 9 Anträge

Fristgerecht sind mehrere Anträge zu Neustrukturierung und Satzungsänderung des IPZV-Bundesverbandes eingegangen:

a) Antrag des LV-Vorstandes

Der LV-Vorstand bittet die Delegiertenversammlung folgendes zu beschließen:

1. Satzungsentwurf des IPZV-Bundesverbandes

Der Entwurf der geänderten Satzung des IPZV enthält unter § 3 Nr. 4.1 folgende Formulierung:

"Die Landesverbände und die ihnen angeschlossenen Ortsvereine werden durch je einen Delegierten - den Vorsitzenden oder *Stellvertretenden Vorsitzenden* - vertreten."

Antrag

Der Landesverband beantragt folgende Änderung der Formulierung:

"Die Landesverbände und die ihnen angeschlossenen Ortsvereine werden durch je einen Delegierten - in der Regel den Vorsitzenden - vertreten."

Begründung:

Die Vertretungsbefugnis der Landesverbände und Ortsvereine wird zu stark eingeschränkt. Bei einer Verhinderung sowohl des Vorsitzenden als auch seines Stellvertreters wäre es nicht gestattet, einen anderen Delegierten zu entsenden. Die lediglich den Vorsitzenden und deren Stellvertretern zugestandene Vertretungsbefugnis geht unter Umständen auch nicht konform mit den in den jeweiligen Satzungen der Landesverbände und Ortsvereine geregelten Vertretungsbefugnissen.

2. Satzungsentwurf des IPZV-Bundesverbandes

Der Entwurf enthält unter § 3 Nr. 4.2 folgende Formulierung:

"*Direktmitglieder haben eine Stimme. Das Stimmrecht kann nur persönlich wahrgenommen werden.*"

Antrag

Der Landesverband beantragt folgende Änderung der Formulierung:

„*Direktmitglieder haben eine Stimme, welche bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses mit dem Faktor 0,1 multipliziert wird. Das Stimmrecht kann nur persönlich wahrgenommen werden.*“

Begründung:

Die Stimme eines Direktmitgliedes soll keine höhere Wertigkeit haben als die Stimme eines Ortsvereinsmitgliedes. Da in § 3 Nr. 4.1.2 geregelt ist, dass die Delegierten der Ortsvereine je 10 angefangene Mitglieder ihres Vereins eine Stimme haben und den Landesverbänden jeweils nur noch eine Stimme zugesprochen wird (Nr. 4.1.1), ist es nach mehrheitlicher Meinung des Landesvorstandes nicht mehr gerechtfertigt, dass Direktmitglieder die 10fache Stimmenmacht eines Ortsvereinsmitgliedes (Stimme pro Ortsvereinsmitglied: 0,1) und die gleiche Stimmenmacht wie ein gesamter Landesverband besitzen. Die Stimmenmacht eines Direktmitgliedes sollte daher der eines Ortsvereinsmitgliedes angepasst werden.

3. Satzungsentwurf des IPZV-Bundesverbandes

Der Satzungsentwurf enthält unter § 6 Nr. 5.2 folgende Formulierung:

"Abstimmungen und Wahlen erfolgen durch offen gezeigte Stimmkarte. *Geheime Wahl ist nicht zulässig.*"

Antrag

Der Landesverband beantragt folgende Änderung der Formulierung:

"Abstimmungen und Wahlen erfolgen *grundsätzlich* durch offen gezeigte Stimmkarte. *Wird ein Antrag auf geheime Wahl von 1/10 der abgegebenen Stimmen unterstützt, muss eine solche stattfinden.*"

Begründung:

Zwar ist es rechtlich zulässig, per Satzung eine geheime Wahl auszuschließen, jedoch denkt der Landesvorstand, dass dies den Grundsätzen der Demokratie nicht gerecht wird. Es besteht die Gefahr, dass Delegierte ihre Meinung bei umstrittenen Entscheidungen oder Personalentscheidungen nicht öffentlich vertreten wollen und offen anders abstimmen, als sie es geheim täten. Um einen flüssigen Ablauf der Mitgliederversammlung zu gewährleisten, sollte die Möglichkeit der geheimen Wahl dahingehend eingeschränkt werden, dass 1/10 der abgegebenen Stimmen einen solchen Antrag unterstützen muss.

4. Satzungsentwurf des IPZV-Bundesverbandes

Der Satzungsentwurf enthält keine Bestimmungen zum Datenschutz.

Antrag

Der Vorstand des IPF Münster und Umgebung e.V. beantragt folgende Ergänzung des zur Abstimmung vorliegenden Satzungsentwurfes des Bundesverbandes, und zwar als § 12 (bisheriger § 12 wird § 13):

"§ 12 Datenschutz

Der IPZV achtet die Privatsphäre seiner Mitglieder und hält alle anwendbaren Datenschutzbestimmungen strengstens ein. Personenbezogene Daten, die der IPZV im Rahmen einer zentralen Mitgliederdatei sowie zur Durchführung von IPZV-Dienstleistungen erhebt oder verarbeitet, nutzt er nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften."

Begründung:

Die Erfassung von Mitgliederdaten in der zentralen Mitgliederdatei und an anderen Stellen innerhalb des IPZV muss auf eine legale Basis gestellt werden, was nur mit Hilfe einer Datenschutzklausel möglich ist.

Darüber hinaus wird der Landesverband Westfalen-Lippe aufgefordert, eine gleichlautende Datenschutzerklärung in naher Zukunft in seine Satzung oder Geschäfts- und Verfahrensordnung aufzunehmen.

- zu 1. Zu dem Antrag wird seitens der Versammlung keine Diskussion geführt. Es wird jedoch vorgeschlagen als korrekte Ausdrucksweise das Wort "und" in "sowie" zu ändern:
"Die Landesverbände *sowie* die ihnen angeschlossenen Ortsvereine werden durch je einen Delegierten - in der Regel den Vorsitzenden - vertreten."

Abstimmung: einstimmig beschlossen ohne Enthaltungen

- zu 2. Zu dem Antrag wird seitens der Versammlung ebenfalls keine Diskussion geführt.

Abstimmung: beschlossen bei 70 Stimmen dafür
2 Stimmen dagegen
15 Enthaltungen

- zu 3. Aus der Versammlung wird gefragt, woher die "1/10" rühren. Ulrich Döing erläutert, dass seitens des Vorstandes dieser Wert gewählt wurde. Dies geschah in Anlehnung an § 37 Abs. 1 BGB wonach eine Minderheit von 10% der Mitglieder auch die Einberufung einer Mitgliederversammlung verlangen kann.

Abstimmung: einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltungen

- zu 4. Zum Thema Datenschutz empfiehlt Thomas Demuth den Vereinen eine Klausel zur Freigabe der Daten in die Antragsformulare aufzunehmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen bei 5 Enthaltungen

TOP 10 Verschiedenes

100 Jahre FN

Ulrich Döing weist auf das Breitensportfestival der FN in Warendorf hin. Dieses findet leider an dem selben Wochenende wie auch die DIM in Lindlar statt. Der Landesverband macht sich dafür stark bei dem Festival Islandpferde zu präsentieren. Wettkampfmäßig werden 6 Prüfungen ausgeschrieben, die speziell von Breitensportlern geritten werden können. Ulrich Döing bittet Werbung für die Veranstaltung zu machen, damit uns die Peinlichkeit erspart bleibt, dass keine Islandpferde zugegen sind.

Jugend-Mannschaftsturnier des LV Westfalen-Lippe

Alex Conrad vom Gestüt Steenhaar weist auf das Jugend-Mannschaftsturnier hin, welches am 02. und 03. Juli auf dem Gestüt Steenhaar in Saerbeck stattfindet. Die Ausschreibung liegt vor und kann mitgenommen werden.

Vorstandsänderungen bei den Ortsvereinen

Christiane Spieß bittet die Ortsvereine nochmals darum etwaige Vorstandsänderungen dem Landesverband mitzuteilen.

Der Vorsitzende Ulrich Döing bedankt sich und beschließt die Versammlung um 22:30 Uhr.

gez.
Ulrich Döing
Vorsitzender

gez.
Christiane Spieß
Protokollführerin